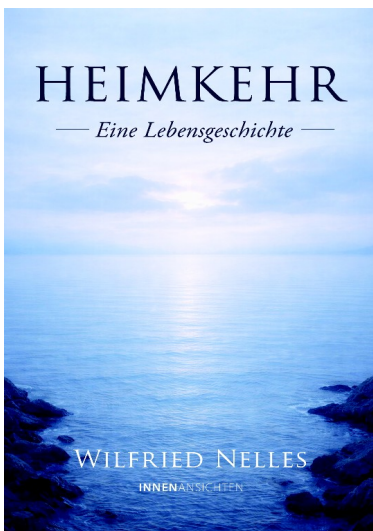


Buchvorstellung mit Musik

Wilfried Nelles: Heimkehr – eine Lebensgeschichte.

Musikalische Begleitung: Romano Giefer Trio

Am 13. Juli um 19 Uhr stellt Dr. Wilfried Nelles, geboren, aufgewachsen und seit 36 Jahren wieder wohnhaft in Marmagen, im Dorfsaal von Nettersheim sein neues autobiografisches Buch vor:



Er schreibt dazu:

„Es ist eine Autobiografie der besonderen Art – sie schildert, wie das Leben mich geführt und zu immer neuen Gefilden geleitet hat, jenseits aller Vorstellungen, Pläne und Ideen, manchmal auch, indem es diese zerstörte. Für mich ist dies nichts, was ich gemacht hätte, sondern eine Bewegung der Seele, der ich mich anvertraut habe. Der Titel „Heimkehr“ ist dabei doppelt zu lesen: einmal als tatsächliche Rückkehr an den Ort (sogar in das Haus), wo ich aufgewachsen bin und meine Kindheit und Jugend verbracht habe, zum anderen – und dies ganz besonders – als Heimkehr zu mir selbst.

Es geht dabei nicht primär um meine persönliche Geschichte. Die Botschaft des Buches lautet ganz schlicht: Es lohnt sich, sich dieser Bewegung anzuvertrauen, auch dann, wenn sie – was unvermeidlich ist – manchmal sehr weh tut. Meine per-

sönliche Lebensgeschichte illustriert dies nur. Deshalb heißt es auch „eine“ und nicht „meine“ Lebensgeschichte.“

Zur Person

Wilfried Nelles, geboren 1948 in Marmagen, studierte nach dem Abitur in Steinfeld in Bonn Politikwissenschaft, Soziologie und Psychologie mit den Abschlüssen M.A. und Dr. phil. Von 1974 bis 1982 arbeitete er an der Universität Bonn als Wissenschaftlicher Angestellter und Lehrbeauftragter. Von 1978-1982 war er Leiter der „Studiengruppe Partizipationsforschung“ und publizierte 5 Bücher und eine Vielzahl wissenschaftlicher Artikel in allen renommierten Fachzeitschriften, Handbüchern und Fachlexika. Anschließend war er vier Jahre Wissenschaftlicher Angestellter und Lehrbeauftragter an der Universität-Gesamthochschule Wuppertal.

Ende 1986 verließ er die Universität, beendete seine wissenschaftliche Laufbahn, wendete sich ganz der Psychologie und dem Schreiben zu und zog 1989 wieder nach Marmagen. 1996 entdeckte er das Familienstellen nach Bert Hellinger, schrieb dazu mehrere Bücher und wurde weltweit bekannt. Nach 10 Jahren enger Zusammenarbeit trennte er sich von Hellinger und entwickelte eine gänzlich neue psychologische Theorie und Methodik, die er „Lebensintegrationsprozess“ nennt und in ganz Europa und China lehrt. Gemeinsam mit seinem Sohn Malte Nelles gründete er das Nelles-Institut für Phänomenologische Psychologie und Lebensintegration, das inzwischen Tochterinstitute in 7 Ländern hat. Über seine psychologische Arbeit schrieb er 18 Bücher, die in 11 Sprachen übersetzt wurden.

Wilfried Nelles ist seit 1975 verheiratet und Vater von zwei Söhnen.

Musik

Begleitet wird die Lesung von dem Komponisten, Pianisten und Chorleiter Romano Giefer, der zur Zeit ein ganz ähnliches musikalisches Projekt entwickelt: „Et jeht op heem ahn“, übersetzt: Es geht heimwärts.

Romano Giefer stammt ebenfalls aus Marmagen, ist zum Musikstudium nach Freiburg „ausgewandert“, lebt heute in Kevelaer und findet musikalisch wieder in die Eifel zurück. Sein Liederzyklus, der noch nicht ganz fertig ist, ist ganz im Eifeler Dialekt geschrieben, aber keine Heimatfolklore, sondern eine Art Heimkehr zu den Wurzeln seiner Musik.

Dazu hat er zwei Musiker gefunden, die ihre Wurzeln ebenfalls in der Eifel haben und daher des Eifeler Platts mächtig sind: den Sänger Eddie Leo Schruuff, Gewinner der ZDF-Sendung „Deutsche Stimme 2003“, und den Saxophonisten Friedhelm Schorn – der eine aus Engelgau, der andere aus Golbach. Die kleine Truppe wird erste Auszüge aus dem Liederzyklus darbieten und die Lesung damit musikalisch einrahmen.

Termin

13.07.2026, ab 19 Uhr

Veranstaltungsort

Dorfsaal Nettersheim
Bahnhofstr. 12
53947 Nettersheim

Freier Eintritt

Um eine kurze Anmeldung per E-Mail an info@nellesinstitut.de wird gebeten.